

## KURZ NOTIERT

## Jetzt Karten sichern für „Urmel aus dem Eis“

**Eschweiler.** Vorhang auf für das Rippeltip-Theater: Die Laiendarstellerinnen führen am Samstag, 8. November, 15 und 18 Uhr, und Sonntag, 9. November, 11 und 15 Uhr, „Urmel aus dem Eis“ in der Festhalle Kinzweiler auf. Eintrittskarten gibt es ab sofort in der Holzhecke, Grabenstraße 33, ☎ 27294, und bei Monique Nacken, ☎ 0172/5117999. Anlehnend an das gleichnamige Kinderbuch von Max Kruse, erzählt die Geschichte von Urmel, dem kleinen Dinosaurier, der aus der Zeit der Dinosaurier entstammt, wo Mutter „Urmel“ ein Ei gelegt hat und dieses leider in der Eiszeit eingefroren wurde. Auf der Insel Titiwu entdecken neben sprechenden Tieren, der große Naturkundeprofessor Habakuk Tibatong der überglückliche Förderer des Urmels, dieses fantastische Ei und erwecken es durch liebevolle Ausbrütung zum Leben.

## Volkshochschule macht eine Woche Ferien

**Eschweiler.** Die Herbstferien nahen: Auch die Volkshochschule legt eine Pause ein. Die VHS-Geschäftsstelle bleibt von Montag, 6. Oktober, bis einschließlich Freitag, 10. Oktober, geschlossen.

## Sozialverband wählt neuen Kreisvorstand

**Eschweiler.** Die Neuwahl des Kreisvorstandes und Ehrungen stehen unter anderem auf der Tagesordnung, wenn der Sozialverband Deutschland am Samstag, 11. Oktober, zusammen kommt. Die Kreistagung beginnt um 16 Uhr im Haus Flatnen-Kern, an der Röhthgener Straße 40.

## Office 2010 für den Büroalltag

**Eschweiler.** Die Volkshochschule bietet in den Herbstferien von Montag, 6. Oktober, bis Donnerstag 9. Oktober, jeweils von 19 bis 21.15 Uhr in der Realschule Patternhof einen Office-2010-Kurs an. Schwerpunkt des Kurses ist die Textverarbeitung im Büroalltag sowie einige Aspekte des Betriebssystems. Vorausgesetzt werden ein paar Grundkenntnisse. Die VHS verspricht jedoch: „Der Kurs geht intensiv auf Ihre Vorkenntnisse ein, holt Sie dort ab und bereitet Sie dann auf den Einsatz des Computers im Büroalltag vor.“ Anmelden kann man sich im VHS-Haus, Kaiserstraße 4a, ☎ 70270.

## Helmut Brandt im Haus der CDU

**Eschweiler.** Der CDU-Bundestagsabgeordnete für die Städteregion Aachen, Helmut Brandt wird am Mittwoch, 1. Oktober, von 18 bis 19 Uhr im Haus der CDU an der Marienstraße 2a eine Bürgersprechstunde abhalten. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen sich mit ihren Fragen und Anliegen an den Bundestagsabgeordneten zu wenden. Besucher der Sprechstunde sollten sich möglichst vorab im Wahlkreisbüro unter ☎ 02404/557830 anmelden.

## Awo-Tanzkaffee in der Begegnungsstätte

**Eschweiler-Dürwiß.** Der nächste Tanzkaffee des Awo-Ortsvereins Dürwiß findet am Mittwoch, 15. Oktober, statt. Beginn ist um 15 Uhr in der Begegnungsstätte an der Nagelschmiedstraße 41-45 in Dürwiß.

## Nach zwei Pleiten gelingt die Wende gegen Gummersbach

**Handball:** Die männliche C-Jugend der ESG verliert das Derby gegen Langerwehe und auch in Gelpetal/Wallefeld

**Eschweiler.** Die männliche C-Jugend der ESG hat ihre Auftaktpartien verloren und im dritten Spiel den ersten Sieg eingefahren.

## 1. Spieltag: Eschweiler SG – VfL Langerwehe 24:28 (11:14)

Gleich am 1. Spieltag kam es zum Derby gegen Langerwehe. Der Auftakt ließ Schlimmes befürchten. Mit 1:7 lagen die Indestädter schnell im Hintertreffen. Der Angriff wirkte zerfahren und lud den Gegner zu Tempogegenstößen ein. Als sich die Nervosität dann allmählich legte, wurde der Rückstand kontinuierlich verkürzt. Zur

Halbzeit lag die ESG nur noch mit drei Toren Differenz hinten. Mitte der zweiten Halbzeit wurde der zwischenzeitliche Ausgleich zum 18:18 erzielt. Alles deutete darauf hin, dass das Spiel zu Gunsten von Eschweiler drehen würde, aber es folgten vier Fehler, die Langerwehe eiskalt ausnutzte und mit 22:18 die Vorentscheidung erzielte. Danach konnte Eschweiler den Rückstand nicht mehr verkürzen.

## 2. Spieltag: SG Gelpetal/Wallefeld – Eschweiler SG 23 : 22 (9:10)

Wie im ersten Spiel fanden die Eschweiler Spieler zu Beginn nicht

in ihren Rhythmus und liefen einem Rückstand von vier Toren hinterher. Nach und nach gelang es, der oberbergischen Mannschaft Paroli zu bieten. Zur Halbzeit führte die ESG mit einem Tor und nach einem konzentrierten Start in die zweite Halbzeit wurde der Vorsprung sogar auf 13:9 ausgebaut. Aber dann verlor die Mannschaft ihren Faden und ihren Spielmacher Simon Kaefer wegen Verletzung, so dass Gelpetal das Spiel wieder bestimmte und drei Tore vorlegte. Eschweiler kämpfte bis zum Schluss, konnte aber nicht mehr punkten.

## 3. Spieltag: Eschweiler SG – VfL Gummersbach 2 25:20 (12:8)

Die C-Jugend-Handballer haben ihren ersten Sieg in der noch jungen Verbandsligasaison gegen die zweite Mannschaft des VfL Gummersbach eingefahren. Die erste Halbzeit verlief bis zum Stand von 8:8 vom Ergebnis her ausgeglichen. Das lag aber nur an der eigenen mangelhaften Chancenverwertung. Erst danach konnte sich die ESG bis zur Halbzeit mit 12:8 Toren absetzen.

Nach der Pause lief es zunächst gut weiter. Bis zum 18:10 wurden die Angriffe konzentriert abge-

schlossen. Dann verfielen die Schützlinge aus Eschweiler allerdings wieder in die Abschlusschwäche der ersten Halbzeit. Gummersbach schaffte es aber lediglich nur noch, auf fünf Tore verkürzen.

Der erste Saisonsieg ist nun unter Dach und Fach und sollte der Mannschaft für die nächsten Aufgaben etwas mehr Selbstvertrauen geben. Das ist auch nötig, findet die nächste Partie doch beim noch ungeschlagenen Tabellenführer Ollheim/Straßfeld statt. Danach geht es für den Handballnachwuchs in die Herbstferien.

## Wandertag als zusätzliche Motivation

Schüler der Bischöflichen Liebfrauenschule legen sich beim Sponsored Walk mächtig ins Zeug. Auch etliche Lehrer machen sich auf den Weg

**Eschweiler.** Immer wieder begegnete man am Freitagvormittag einzelnen Schülergruppen, die in Richtung Freibad Dürwiß waren. Doch es ging nicht ins Freibad, der kleine Waldrundweg dort war das Ziel der Schüler. Denn alle zwei Jahre veranstaltet die Bischöfliche Liebfrauenschule ihren Sponsored Walk und die Runden werden in eben diesem Waldstück gedreht. Zuerst geht es von der Schule aus nach Dürwiß, dann darf jeder am Freibad so viele Runden laufen, wie er will und vor allem kann und dann geht es gemeinsam zurück zur Schule.

## Große Motivation

Alleine für Hin- und Rückweg kommen mindestens sieben Kilometer zusammen und jede Waldrunde hat noch einmal einen Kilometer. „Die Jüngsten kämpfen darum, wer die meisten Sponsoren hat“, berichtete Schülersprecher Tobias Schmitz. Denn die Sponsoren suchen sich die Teilnehmer selbst aus. Ob Eltern, Onkel, Tanten oder Freunde, jeder Sponsor ist wichtig. „Und dann geht es natürlich darum, die meisten Runden zu laufen“, erklärte Pia Eßer, ebenfalls Schülersprecherin. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass die Motivation, die meisten Runden zu laufen, nicht nur daher rührt, dass die Sponsoren dann kräftig in die Tasche greifen müssen. Wie jedes Mal wird nämlich die Klasse, die die meisten Runden gelaufen ist, einen Wandertag und 100 Euro für die Klassenkasse bekommen. Und

auch die zweitbeste Klasse erhält einen zusätzlichen Wandertag. Wenn das kein Grund ist, sich völlig zu verausgaben.

Und das gilt nicht nur für die Kleinen. Auch die Mittelstufen – und Oberstufenschüler legen sich mächtig ins Zeug. „In diesem Jahr finanzieren wir von den Spenden nämlich zwei Projekte“, verriet Tobias Schmitz. „Zum einen bekommen die Oberstufenschüler einen Grillpavillon auf ihrem Schulhof und zum anderen werden die Musikräume völlig neu ausgestattet, so dass von der 5. Klasse bis zur Q2 alle vom Sponsored Walk profitieren.“

Und mit dieser Aussicht war die Motivation riesig. Außerdem waren auch viele Lehrer als gutes Vorbild mit dabei. Einige von ihnen zeigten sich richtig sportlich und liefen mehr als zehn Runden mit ihren Schülern mit. Klar, dass die dann mit ihrem Pauker mithalten wollten und ebenfalls Runde um Runde liefen.

## Keiner kann abkürzen

An den Stempelstationen, die auf der gesamten Strecke in regelmäßigen Abständen aufgebaut waren, gab es so einiges zu tun. „Ich bin schon ganz k.o. vom Stempeln“, scherzte Lehrer René Schippers und Pia Eßer erklärte: „Wir haben die Stempelstationen in diesem Jahr geschickter aufgestellt. So kann niemand mehr abkürzen.“ Und deshalb gab es nun auf der einen Kilometer langen Runde zwei Stempelstationen, an denen Leh-



Die Schülerinnen und Schüler der BLS waren in diesem Jahr beim Sponsored Walk sehr motiviert. Ob gehend oder laufend schafften sie viele Runden. Foto: Katja Bach

rer oder ältere Schüler saßen und die Karten abstempelten. „Jeder hat von uns so eine Karte bekommen, auf der die Stationen abgestempelt werden müssen. Fehlt ein Stempel, ist die Runde ungültig“, sagten die Schülersprecher. Sprechende Pia Eßer und Tobias Schmitz von „uns“, dann meinen sie nicht nur sich selber, sondern die gesamte Schülervertretung (SV). Die hatte den Sponsored Walk nämlich organisiert. „Das war eine Menge Arbeit“, berichtete SV-Lehrer Thomas Wurm, „aber wir haben eine großartige SV und es läuft alles super.“

Nicht nur die Schülervertretung

achtete darauf, dass alles nach Plan lief, auch der Sanitätsdienst musste alle Augen offen halten. An jeder Stempelstation standen Sanitäter, die glücklicherweise beschäftigungslos blieben. Um die gute Laune zu fördern, gibt es seit jeher auch Musik beim Sponsored Walk und hier zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler der BLS auch über ihre Schulzeit hinaus mit der Schule verbunden sind und sich engagieren. Für die Musik sorgten nämlich Jerome Dunkel, Johannes Grünheid und Christian Parreidt, die schon 2013 ihr Abitur gemacht haben.

Auch Schulleiter Bert Schopen

war begeistert vom Sponsored Walk: „Es sind viele sehr motiviert und vor allem bin ich froh, dass das Wetter gehalten hat“, verriet er lachend. Und dann lief auch er eine Runde mit seinen Schülern mit.

Die letzte, bevor ab 12 Uhr die ersten den Rückweg antraten. Wer von den Schülern die meisten Runden lief und wer die Wandertage gewinnt, das bleibt noch eine Überraschung, aber schon am Freitag konnte man sagen, dass über alle Klassen hinweg eine hohe Motivation, Geh- oder Lauffreudigkeit und gute Laune vorherrschten. (kaba)

## „Jedem Kind ein Pausenbrot“

Eschweiler Firma spendet 4800 Euro für „breakfast4kids“

**Eschweiler-Berggrath.** Gesunde Pausenbrote sind gesichert. Mit der stolzen Summe von 4800 Euro unterstützt das Eschweiler Unternehmen „Uno Fenstersysteme“ die Aktion „breakfast4kids – Jedem Kind ein Pausenbrot“. Der ehrenamtlich geführte Verein sorgt seit 2008 dafür, dass die Schüler in der Städteregion Aachen sowie in Köln und Brühl jeden Tag ein gesundes Pausenbrot bekommen. Derzeit werden 700 Schüler an 19 Schulen versorgt. In der Städteregion Aachen erhalten rund 400 Kinder täglich ein frisches Pausenbrot.

Finanziert wird das Projekt mit Spenden von Unternehmen und

Privatpersonen. Auch Ute Giese und ihr Vater Franz-Josef Nowaczyk von dem Eschweiler Unternehmen „Uno Fenstersysteme“ wurden auf die Arbeit des Vereins aufmerksam und entschlossen sich dazu, ihn finanziell zu unterstützen. „Wir finden, dass das eine super Geschichte ist, aber nur, wenn es auch in Eschweiler eine Schule gibt, die Bedarf hat“, sagt Giese.

Eine Schule war schnell gefunden. Die Kinder der Willi-Fährmann-Schule freuen sich nun täglich über ein frisches Pausenbrot. Mit dem Spendenbetrag kann die Förderschule ein Jahr lang mit 400 Euro monatlich unterstützt wer-

den. Darüber freut sich auch Achim Monnartz, Vorsitzender des Vereins „breakfast4kids“. „Wir freuen uns sehr, dass wir Uno als neuen Unterstützer für unser Projekt gewinnen konnten“, sagte er bei der Scheckübergabe.

Neue Spender, egal ob Unternehmen oder Privatpersonen, sind jederzeit willkommen. Auch Giese und Nowaczyk hoffen, dass das Projekt noch mehr Unterstützung erhält. „Probleme und Sorgen finden sich vielfach direkt vor der eigenen Haustüre“, sagt Giese und fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir vor Ort dieses tolle Projekt unterstützen können.“ (se)



Achim Monnartz, 1. Vorsitzender des Vereins „breakfast4kids“ (links) freute sich über die Unterstützung von Ute Giese und Franz-Josef Nowaczyk. Foto: Sonja Essers

Heizöl - Holzpellets - Öltankreinigung  
www.heitzer24.de Tel.: 02452-960600

Baumarkt

Angebot des Monats!  
Fassadenanstrich, hochwertige, 3-fache Kunststoffbeschichtung mit 100% Acryl, zum Festpreis inkl. Material, Gerüstbau, Arbeitslohn plus MwSt., Angebot kostenlos und unverbindlich.  
Tel. 02404/22815 oder 0176/31451293  
Malerbetrieb Dostalek GmbH



Entdecken Sie die Vorteilswelt von Aboplus.

Infos unter: www.azan-aboplus.de

AZ AN  
Aachener Zeitung  
Aachener Nachrichten

Klimagerechtigkeit?

Was Menschen vor Ort tun

Bitte bestellen Sie unsere kostenlose Infomappe!  
www.aswnet.de · mail@aswnet.de



Aktionsgemeinschaft  
Solidarische Welt e.V.

Spendenkonto: 1250 700  
BFS, BLZ 100 205 00

